

Erfahrungsbericht: Praktikum in Barcelona 2016

1. Vorbereitung

Ich habe mein 18-wöchiges Praktikum mit dem Schwerpunkt Online Marketing in Barcelona absolviert. Meine Bewerbungen liefen ausschließlich online ab. Auf verschiedenen Seiten von Jobbörsen wie kimeta.es oder indeed.es gibt es unzählige Angebote für Praktika in Spanien. Da ich keine Vorkenntnisse in Spanish hatte, kam für mich nur ein englischsprachiges Praktikum in Frage. Die spanische Firma mit deutschem Gründer hatte sehr schnell auf meine Bewerbung reagiert und mich zu einem Telefon-Interview eingeladen.

Als weitere Vorbereitungsmaßnahmen habe ich mir eine erweiterte Auslandsrankenversicherung über die DAAD geholt. Ein spanisches Konto war für mich nicht notwendig, da meine Bank auch in Barcelona eine Filiale hat. Da meine Arbeit auf englischer Basis war, hatte ich keine Befürchtungen auf Sprachbarrieren zu stoßen. Dennoch habe ich in der Vorbereitungszeit versucht, mein „Urlaubsspanisch“ aufzustocken und besonders Vokabeln aus dem alltäglichen Gebrauch zu lernen.

2. Unterkunft

In Barcelona ist es sehr leicht, eine Wohnung zu angemessenen Mietpreisen zu finden. Auf verschiedenen Facebook-Seiten wie auch auf Air B'n'B sowie loquo.com oder BCNest.com gibt es viele Angebote für WGs. Wer gerne vorher einen Blick auf die Zimmer werfen möchte, kann auch erst vor Ort nach einer Wohnung suchen. Da ich gerne alles im Vorhinein unter Dach und Fach habe, hatte ich mir ein WG Zimmer in El Born über eine Agentur gemietet. Dafür fallen natürlich extra Agenturkosten an. Viele Wohnungen sind sehr angenehm geschnitten, allerdings findet man gerade in den Altstadtvierteln auch viele Interior-Zimmer-Angebote, die ein Fenster nur zum Innenhof oder sogar ganz ohne Fenster sind. Ich hatte sehr Glück mit einem großen Zimmer (25 m²), jedoch habe ich dafür auch 600€ monatlich gezahlt, was für Mietpreise in Barcelona sehr hoch ist. Da ich im Zentrum gewohnt habe, konnte ich so gut wie alles zu Fuß erreichen und habe selten die Metro benutzt. Auch Einkaufsmöglichkeiten sowie Bars und Cafés waren alle in unmittelbarer Nähe.

3. Praktikum

Mein Praktikum im Online-Marketing habe ich bei Production Paradise absolviert. Zusammen mit Modelmanagement gehören die beiden Firmen zu Production Media Network, eine spanische Firma mit deutschem Gründer. Da es sehr viele Praktikanten dort gibt, ist es leicht möglich, eine schnelle Zusage zu bekommen. Die Arbeitszeiten sind sehr angenehm (35h/Woche), jedoch reicht die Bezahlung von 200€/monatlich nicht aus, um alleine davon zu leben. Production Paradise besteht bereits seit mehr als 10 Jahren und ist ein Online-Verzeichnis rund um Foto und Film. Zu den zahlenden Kunden gehören Fotografen, Filmregisseure, Make Up Artists und Stylisten, Locations-Scouts, Fotoproduktionsfirmen u.v.m. . Zu meinen Aufgabenbereichen gehörten die Betreuung der Social Media Accounts wie die Facebook-Page, Instagram oder Twitter, sowie das Arbeiten an der Datenbank. Das heißt zusammen mit den Sales-Angestellten und den Kunden haben wir mehrmals die Woche Online-Magazine herausgebracht in denen die neuesten Arbeiten der Kunden präsentiert wurden. Desweiteren konnte ich mehr als fünfzehn Artikel für den Blog schreiben. Dabei führte ich Interviews mit Fotografen oder Filmschaffenden, die erfolgreich in ihrem Gebiet (z.B. Fashion oder Food Photography) sind. Die Schwerpunkte des Interviews konnte Auszeichnungen der Person (z.B. Pink Lady Food Photographer of the year) oder ein besonderes Event (z.B. Film Festspiele in

Cannes) gewesen sein.

4. Alltag und Freizeit

Möglichkeiten in Barcelona seine Freizeit zu verbringen sind unendlich. Gleich zu Beginn ist mir aufgefallen, wie viele junge Menschen durch Erasmus für ein Praktikum oder Semester nach Barcelona kommen. Sowohl die Mitbewohner in meiner WG als auch die Praktikanten in der Arbeit waren alle jung, unternehmungslustig und aufgeschlossen. Dadurch war es einfach, Bekanntschaften auf der ganzen Welt zu machen, sodass der Freundeskreis ständig gewachsen ist. Über frühere Bekannte hatte ich einen großen deutschen Freundeskreis, allerdings war es nicht schwierig auch andere Nationalitäten kennenzulernen. Die Unternehmungsmöglichkeiten sind vielzählig. Sowohl sportliche Aktivitäten wie das Nachtleben sind sehr abwechslungsreich und die Umgebung von Barcelona bietet weitere Angebote für bspw. einen Wochenendtrip. Das Nachtleben ist besonders abwechslungsreich. Nach einem guten, wenn auch für deutsche Verhältnisse, sehr spätem Abendessen, findet man an jeder Ecke eine Bar und viele Clubs um weiterzuziehen. Besonders begeistert hat mich die Verschiedenheit, denn egal mit welchen Freunden oder welchem Budget, in Barcelona ist wirklich alles dabei.

5. Fazit

Meine Zeit in Barcelona war unglaublich schön. Die Stadt ist absolut empfehlenswert, voller Leben und Kultur. Als Plus gibt es das gute Wetter oben drauf. Am meisten haben mich die Menschen begeistert. Sei es dem Wetter zu danken oder der leichten Lebensweise, aber in der Stadt begegnen einem viele Menschen mit einem Lächeln auf den Lippen. Die Freundlichkeit und Bereitwilligkeit, jeden Tag etwas neues und tolles zu erleben, macht meinen Aufenthalt in Barcelona zu etwas ganz besonderem.